

Papke neuer Geschäftsführer bei Hasenclever

BATTENBERG. Das Eisenwerk Hasenclever in Battenberg hat einen neuen kaufmännischen Geschäftsführer. Für Norbert Gerling, der im September 2016 nach schwerer Krankheit verstorben war, trägt nun der 51-jährige Wilm Papke Verantwortung für den kaufmännischen Bereich der Autozulieferers. Technischer Geschäftsführer bleibt Rabah Amani.

Nach einem schwierigen Jahr 2016 mit rund zehnprozentigem Umsatzrückgang strebt das Eisenwerk für dieses Jahr einen Umsatz von 116 Millionen Euro an. Es stehen weitere Investitionen an, unter anderem für einen Umbau der Kernblockanlage. Die Zahl der Mitarbeiter ist unterdessen von rund 700 auf aktuell 750 gestiegen, darunter sind 100 Leiharbeiter. (off) **SEITE 7**

Produktion über dem Plan

Eisenwerk Hasenclever sieht für dieses und nächstes Jahr weitere Investitionen vor

VON THOMAS HOFFMEISTER

BATTENBERG. Nach leichten Umsatzeinbußen im Jahr 2016 schaut die Geschäftsleitung des Battenberger Eisenwerkes Hasenclever wieder optimischer in die Zukunft. Der auf hochtemperaturfesten Stahlguss spezialisierte Autozulieferer hat im vergangenen Jahr 2,4 Millionen Stahlguss-Teile produziert, überwiegend Turboladergehäuse. Der Abruf der Gehäuse sei nicht ganz im geplanten Umfang erfolgt, sagt der Technische Geschäftsführer Rabah Amani. Er beziffert den Umsatzrückgang auf etwa zehn Prozent.

Für 2017 strebt der Battenberger Autozulieferer einen Umsatz von 116 Millionen Euro an. Die Luft auf dem weltweiten Stahlguss-Markt werde dünner. Allein in China sind laut Amani in den vergangenen Jahren „zehn oder zwölf Wettbewerber wie Pilze aus dem Boden geschossen“. „Wenn man nicht am obersten Qualitätslevel ist, wird man aus dem Ausland verdrängt“, sagt der neue kaufmännische Geschäftsführer Wilm Papke. „Dieser Weg erfordert weitere Investitionen.“

Konkrete Zahlen wollte der kaufmännische Geschäftsführer nicht nennen. „Wir investieren weiter in die Qualitäts- und Effizienzsteigerung“, sagte der Technische Geschäftsführer Amani.

„Stahlguss-Teile werden auch für Automobile mit Elektromotor benötigt.“

RABAH AMANI
TECHN. GESCHÄFTSFÜHRER

Laut Amani arbeitet Hasenclever zusammen mit zwei Universitäten an einem neuen Niederdruck-Verfahren für Stahlguss-Turbolader. Eine neue Ofengießanlage soll den



Sie halten beim Eisenwerk Hasenclever in Battenberg die Fäden in der Hand: Die beiden Geschäftsführer Rabah Amani (links) und Wilm Papke.

Foto: Hoffmeister

Material-Austrag auf 50 bis 60 Prozent verdoppeln. Bei dem bisherigen Gießverfahren entsteht rund 70 Prozent Abfall, der allerdings recycelt wird.

Einen „Produktivitätsschub von 25 Prozent“ erwartet Rabah Amani durch den geplanten Umbau der Kernblockanlage. Der erste Abschnitt dazu soll in den Betriebsferien des

Unternehmens in diesem Sommer realisiert werden.

Mitarbeiterzahl gestiegen

Die Zahl der Mitarbeiter am Auhammer ist leicht gestiegen: von rund 700 im Jahr 2016 auf knapp 750. Darunter sind etwa 100 Leiharbeiter. Das erste Halbjahr 2017 ist aus Sicht von Rabah Amani gut ge-

laufen: „Wir produzieren etwa zehn Prozent über dem Plan.“

Auch für die Zukunft möchte das Battenberger Traditionsunternehmen gerüstet sein. „Der Verbrennungsmotor wird noch ein paar Jahre existieren“, glaubt Rabah Amani. „Aber Stahlguss-Teile werden auch für Automobile mit Elektromotor benötigt.“ „Strukturteile“ nennt der Technische Geschäftsführer als Beispiel. „Also alles, was nicht zum Motor gehört.“ Die Aufgabe laute, aus Gewichtsgründen dünnwandiger zu gießen – bei gleicher Stabilität.

„Der Verdrängungswettbewerb ist hart. Aber wird sind gut genug. Unser Ziel muss es auch in Zukunft sein, technologisch die Besten zu sein“, sagt Rabah Amani.

Zur Person

WILM PAPKE ist 51 Jahre alt und stammt aus Kassel, wo er auch zur Schule ging und seine Abiturprüfung ablegte. Ein Studium der Betriebswirtschaftslehre in Göttingen schloss Papke als Diplom-Kaufmann ab. Seit Februar ist er Kaufmännischer Geschäftsführer der Eisenwerk Hasenclever & Sohn GmbH Battenberg. Zuvor war er im Management der Firma VDM Metals in Werdohl tätig, die ebenfalls auf dem Gebiet des Stahlgusses arbeitet. Papke ist verheiratet und hat eine 15-jährige Tochter. Die Familie wohnt in Essen. Als Hobby nennt Wilm Papke Laufen und Fußball. (off)